Welche Corona-Tests gibt es?

Hier ein Überblick zu Testverfahren, Testeigenschaften, Indikationen und Zielgruppen

	PCR-Test	PoC-Antigentest
Was kann nachgewiesen werden?	Direkter Nachweis des Virus	Direkter Nachweis des Virus
Wie läuft die Testauswertung ab?	Das Erbgut des Virus wird mit Hilfe der Polymerase-Kettenreaktion (PCR) aufgespürt. Die PCR vervielfältigt das Erbgut, bis es nachgewiesen werden kann. Je mehr Zyklen für einen Nachweis nötig sind (ct-Wert – cycle threshold), desto geringer ist die Viruslast.	Proteine (Antigene) des Virus werden nachgewiesen, indem die Probe auf einen Teststreifen aufgebracht wird – ähnlich wie bei einem Schwangerschaftstest. Sind genügend Virus-Proteine in der Probe, zeigt sich eine Markierung.
Wie verlässlich ist der Test?	PCR-Tests gelten als Goldstandard für die Diagnostik. Negative Ergebnisse können falsch sein, wenn Abstriche mangelhaft oder zu spät durchgeführt werden und die Viruslast zu niedrig ist. Positive Ergebnisse gelten als sehr verlässlich.	Antigen-Tests sind unzuverlässiger als PCR-Tests. Wiederholte Testung erhöht die Zuverlässigkeit. Ein positives Ergebnis eines Antigen-Tests muss grundsätzlich mittels PCR-Test bestätigt werden.
In welcher Phase der Infektion schlägt der Test an?	Während einer akuten Infektion	Während einer akuten Infektion
Welches Körpermaterial wird benötigt?	Abstriche aus Mund, Rachen, Nase	Abstriche aus Mund, Rachen, Nase
Wo wird das Material ausgewertet?	Im Labor	Schnelltest: Am Point-of-Care (PoC), z.B. Arztpraxis, Krankenhaus
Wie lange dauert es, bis ein Ergebnis vorliegt?	Mit Transport ins Labor: 24 bis 72 Stunden	15 bis 30 Minuten
Wer wird getestet?	● symptomatische Personen ● Kontaktpersonen ● Personen nach Ausbrüchen (z.B. in Pflegeheimen, Krankenhäusern und Arztpraxen) ● Personen vor ambulanter OP, Dialyse oder Krankenhausbehandlung sowie vor Aufnahme in Pflegeheim oder Reha-Einrichtung ● Rückkehrer aus ausländischen Risikogebieten ● Beschäftigte an Hamburger Schulen (zur Kategorisierung der Personengruppen siehe Seite 16)	Symptomfreie Personen, die regelmäßig aus Präventionsgründen getestet werden sollen - sowie Personen, bei denen ein schnelles Resultat notwendig ist ● Präventive Testung von Mitarbeitern, Patienten/Bewohnern und Besuchern in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen (z.B. Einrichtungen des ambulanten Operierens, Dialyse, Krankenhäuser, Pflegeheime, Reha) ● Präventive Testung des Personals in Arztpraxen oder Praxen anderer med. Heilberufe (Physiotherapie, Ergotherapie) (zur Kategorisierung der Personengruppen siehe Seite 16)
Frequenz	Akut (einmalige Wiederholung)	Regelmäßig (z.B. einmal pro Woche) – abhängig vom Testkonzept

Wir bedanken uns bei Dr. Michael Späth für die labormedizinisch-fachliche Beratung bei der Erstellung der Übersicht.

Antikörper-Test
Nachweis einer Immunreaktion des Körpers auf das Virus
Antikörper, die das Virus bekämpfen, werden im Blutserum des Patienten nachgewiesen. Sind Antikörper in der Probe vorhanden, binden sie an im Labor synthetisierte Antigene. Diese Komplexe werden gemessen.
Negative Ergebnisse gelten als verlässlich. Falsch-positive Ergebnisse können auftreten, wenn der Test zu früh durchgeführt wird oder wenn die Person nicht mit SARS-CoV2, sondern anderen (schon länger kursierenden) Coronaviren infiziert war.
In der Endphase einer Infektion oder nach einer Infektion
Blut
Im Labor
Mit Transport ins Labor: 24 Stunden
Vornehmlich für infektionsepidemiologische Fragestellungen / Studien geeignet

In einigen Konstellationen können statt PCR-Tests ersatzweise PoC-Antigentests verwendet werden – z. B. bei begrenzter PCR-Kapazität oder falls ein schnelles Resultat notwendig ist. Siehe: www.rki.de → COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2) → (nach unten scrollen) Diagnostik und Teststrategie → Nationale Teststrategie

Informationen zur Abrechnung finden Sie in unserer aktuellen Übersicht: www.kvhh.de → Corona Informationen für Praxen → (zur Zwischenüberschrift "Wichtige Dokumente" scrollen → Übersicht Corona-Tests in der Arztpraxis

Weitere Infos zum Einsatz von PoC-Antigentests

- Die Beschaffung von PoC-Antigentests erfolgt durch die Arztpraxis. Bitte nur Antigentests verwenden, die das Bundesamt für Arzneimittel und Medizinprodukte ausweist: www.bfarm.de → Antigentests auf SARS-CoV-2

- 15 Euro Honorar für den Abstrich; Sachkosten in Höhe der Beschaffungskosten (maximal 7 Euro je Test). Bei Testung des eigenen Praxispersonals werden die Abstriche nicht vergütet, nur die Sachkosten.

- 70 Euro Honorar für die Schulung des mit präventiver Testung beauftragten Personals nichtärztlich geführter Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen

- Die erhöhten Arbeitsschutzanforderungen bei der Weiterverarbeitung des Abstrichs in der eigenen Arztpraxis sind zu beachten: www.baua.de

Fortsetzung auf Seite 16